

Weisungen an die Richter

Aussage des ehemaligen Volksstaatsanwalts
B e h m e l :

„Aus dieser meiner Tätigkeit weiß ich, daß die SED unmittelbar in die Rechtsprechung eingegriffen hat. Das geschah in der Weise, daß die Partei, wenn sie an dem Erwerb von wirtschaftlichen Objekten interessiert war, Rücksprache mit dem zuständigen Bezirksstaatsanwalt, dem Bezirksgerichtsdirektor sowie dem Y er handlungsleit er an dem kommenden Verfahren nahm, das gegen den Besitzer eines Unternehmens angestrengt werden sollte. . . . Ich bin davon unterrichtet, daß die Vertreter der Partei sich mit der Kreisgerichtsdirektorin sowie dem Kreisstaatsanwalt in Verbindung gesetzt und Richtlinien gegeben haben, wie das Verfahren abgewickelt werden soll.“

*

Der Schauprozeß gegen den Potsdamer Bankier H e c h l e r wurde am Vorabend der Hauptverhandlung von den beteiligten Richtern, Staatsanwälten, Sachverständigen und einem Vertreter der SED in allen Einzelheiten durchgesprochen. Alles lief auf Weisung der SED ab. Das Urteil stand bereits vor der Hauptverhandlung fest.

*

Aussage der ehemaligen Protokollführerin!
L i s s i R o e p k e vom Stadtgericht Ost-Berlin:

„In dem Verfahren gegen den Inhaber der Fa. „Reifen-Müller“ erhielt die Vorsitzende Richterin, Frau Schütze, von den verschiedensten Seiten An-